Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

29.5.1839 (No. 43)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410731

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 43. den 29. May 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Untersuchungssachen wider den widerspenstigen Wehrpflichtigen Johann Gerd Kammann, aus Essen, Loosungs-Nummer 35. des Amts Löningen von 1816., wegen Dienstentziehung, erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium für Recht:

daß der gedachte Johann Gerd Kammann, nachdem er sich auf die erlassenen Edictalladungen nicht gestellt hat, in Gemäßheit der §. §. 40. und 47. des Recrutirungs-Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg und des Artikels 891. des Oldenburgischen Strafgesetzbuchs, zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen, zur Bezahlung einer Geldstrafe von 1000 ℔ Gold zum Besten des Invalidenfonds und zur Erstattung der Kosten hiermit verurtheilt wird.

V. R. W.

Oldenburg, den 18. April 1839.

Jürgens. v. Ranzow. v. Kobbe. Tenge.

Militair-Obergericht.

2) Durch Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 11. April d. J. ist der Soldat Franz Joseph Carl Ricking, I. Rgts. 1. Comp., wegen Diebstahls einer silbernen Taschenuhr eines Cammeraden und wegen Münzfälschung durch Beschneiden Holländischer Guldenstücke, in Gemäßheit der Art. 7. und 22. der Kriegs-Artikel und Art. 394. des Strafgesetzbuchs, zur Ausstoßung aus dem Militair-Stande und zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten, so wie zur Detention im Corrections-Hause für den Rest der Dienstzeit nach überstandener Strafe, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 22. Mai 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

3) Da im Kreise Cloppenburg in kurzer Zeit wiederholte Einbrüche in kirchliche Gebäude vorgekommen sind: so findet die Regierung sich auf den Antrag des Criminal-Gerichts veranlasset, für die Entdeckung der Thäter des in der Nacht vom 2./3. d. M. an der Kirche zu Barssel, auch des im Januar d. J. an den Capellen zu Bethen und Hemmelte begangenen Kirchenraubes, eine Prämie von 50 ℔ Gold hiemittelst auszusetzen.

Oldenburg, den 24. Mai 1839.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Cammer.

4) Die Lieferung des zum Bau des Peter Friedrich Ludwigs-Hospitals und der neuen Schloßwache hieselbst, erforderlichen gewalzten, englischen Dachkupfers, als:

266 Platten, 42 und 52 oldenb. Zoll groß, jede circa 14 ℔ schwer,

89 Platten von derselben Größe, jede 11½ bis 12 ℔ schwer,

gegen den 1. Aug. d. J. zu liefern, soll öffentlich verdungen werden, und haben Annehmungslustige ihre desfälligen Offerten gegen den 30. d. M. Mittags schriftlich bei der Cammer einzureichen.

Oldenburg, den 21. Mai 1839.

Georg.

Steche.

5) Da von den kleinern Besitzern im Kirchspiele Scharrel über den bisherigen Beitragsfuß zu den

Landesbibliothek Oldenburg

geistlichen Anlagen Beschwerde geführt und solche begründet befunden ist, so wird mit Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, Höchster Genehmigung bestimmt, daß zu allen geistlichen Anlagen im Kirchspiele Scharrel zur Hälfte nach der Zahl der Häuser, zur andern Hälfte aber nach der bei der Theilung der Scharreler Mark ermittelten Qualität der Stellen beigetragen und zu dieser zweiten Hälfte von denen, welche bei der gedachten Mark-Theilung nichts erhalten haben, namentlich von denen, deren Stellen erst später errichtet sind, $\frac{1}{8}$ soviel wie von den Interessenten erster Classe bezahlt werden soll.

Oldenburg, den 24. Mai 1836.

Georg.

Steche.

6) Diejenigen, welche für den Monat Juni 1839. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen $\frac{2}{3}$ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von $3\frac{1}{2}$ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. $\frac{2}{3}$ St. 103 ℳ 36 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. $\frac{2}{3}$ St. 10 ℳ 25 gr. 1 schw. und statt 1 ℳ in N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 ℳ 2 gr. $2\frac{2}{5}$ schw. entrichten.

Oldenburg, den 26. Mai 1839.

Georg.

Hollmann.

7) Es sollen am 15. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, 64 Ries 7 Buch cassirtes Stempelpapier de 1838. öffentlich verkauft werden, wozu Kaufliebhaber am gedachten Tage sich im Cammerlocale einzufinden haben.

Oldenburg, den 24. Mai 1839.

Georg.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

8) In Convocationssachen wegen der von dem Kirchspielsvogt Feldhus und dessen weyl. Ehefrau geb. Ehmken zu Zwischenahn aus der ehemaligen Ehmken, jetzt Feldhus, zu Zwischenahn belegenen Junkermeyer Vollerbe an

1) Ahlert Gerhard Feldhus zu Zwischenahn,
2) Johann Hinrich Kröger daselbst,
3) den Amtsboten Pordo daselbst,
4) den Schmidt Brun Lübben daselbst,
5) den Rechnungsführer Brader daselbst,

auf Grundheuer gegebenen Parcelen von resp. 78 □Ruthen, 51 □Ruthen, 3 Scheffel Saat, 51 □Ruthen und noch 3 Scheffel Saat, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 14. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

9) In Convocationssachen, 1) betreffend den Nachlaß der weyl. Wittwe des weyl. Kaufmanns A. Chr. Kaltwasser, Marie Eleonore geb. Buhrmann, 2) betreffend die Tilgung der Ingrossate, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 16. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

10) In Convocationssachen wegen der von 1) J. Wessels, Köter zu Ofen und Ehefrau, geb. Witting, 2) G. Bödeker, Wirth zu Ofen, 3) Rathsherr Schlömann hieselbst Erben, 4) J. Köster zu Ofen, 5) O. Wilken zu Wehnen, 6) D. Bödeker zu Wehnen und Ehefrau, geb. Oeltjen, 7) Förster Ahlers zu Wehnen Wittwe, an Großherzogliche Cammer verkauften Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Protestationen, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 21. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

11) Der pensionirte Regierungsbote Joh. Heinr. Weisbach zu Oldenburg, hat sein an der Mühlenstraße daselbst zwischen den Gründen des Schneiders Stühmer und der Demoiselle Freye belegenes halbes bürgerliches Wohnhaus mit dahinter belegenem Hofplatz und allen sonstigen Pertinentien, imgleichen allen Rechten und Beschwerden, dem Schneidermeister Joh. Diedr. Jacob Fromm hieselbst unter der Hand verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend rechtlicher Art Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 9. Juli 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzuge-

Landesbibliothek Oldenburg

ben. Präclusivdecret erfolgt 16. Juli 1839.

Oldenburg, den 14. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

Neuenburger Landgericht.

12) Berend Reinders, Leinenhändler zu Zetel, hat seine daselbst belegene von Renke von Busch angekaufte olim Buntekiels Brinksitzerei, bestehend in einem Wohnhause, Garten und einem bei Flörken Hause belegenen Kampe von circa 8 Scheffeln Einsaat, welcher Letztere dem Joh. Diedr. Meynen, gegen jährlich zu zahlende 3 ℳ Courant auf Grundheuer eingegeben und demnach als Grundheuerstück mit übertragen worden, nebst 3 Gräbern auf dem Zeteler Kirchhofe, mit allen Pertinentien laut Amtsacts vom 21. März 1839. dem Schmiedemeister Georg Christian Röhm zu Zetel verkauft und zum Eigenthume abgetreten. Auf Ansuchen des Letztern werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Brinksitzerei Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert sich damit in termino den 8. Juli 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es hinsichtlich der gedachten Grundheuer-Berechtigung des Joh. Diedr. Meynen zu Schweinsbrück einer Angabe nicht, indem solche als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 10. Juli 1839.

Neuenburg, den 9. Mai 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

13) Am 10. Janr. 1838. hat Christian Wilken, früher zu Hüllstede, jetzt zu Hüllsteder-Diele, Namens seiner, mit seiner verstorbenen Ehefrau, Talke Marg. geb. Fittje, erzeugten, in seiner väterlichen Gewalt sich befindenden beiden Kinder, Anna Margarethe und Helene Margarethe Wilhelmine Wilken, die durch seine vorgenannte verstorbene Ehefrau von weyl. Eilert Ulken zum Gerberhofe erstandene, zu Hüllstede belegene Grundheuerstelle, mit allen Pertinentien für 40 ℳ Gold dem Gerh. Nemeyer zu Hüllstede verkauft. Auf Ansuchen des Letzteren werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die gedachte verkaufte Grundheuerstelle Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Juli 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 10. Juli 1839.

Neuenburg, den 11. Mai 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

14) Der Gevollmächtigte der Wittwe des weyl. Diedrich Hillen in Brake, Johanne Friederike geb. Brinkmann, jetzt zu Newyork, Kaufmann Gerhard Groß in Brake, läßt nachbenannte, seiner Mandantin gehörige Immobilien, als: ein zu Brake belegenes Haus sammt Schweinekofen, circa 48 □Ruthen Gartenländereien und einigen sonstigen Pertinentien, am 10. Juli 1839. in dem Hause des Gastwirths Heye zu Brake öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde daran haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 6. Juli 1839. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens zu melden. Präclusivdecret erfolgt 9. Juli 1839.

Ovelgönne, den 15. Mai 1839.

v. Lindelof.

Hümme.

15) Des weyl. Hausmanns Jürgen Meiners zum Hammelwardermoor-Sandfeld Erben, nämlich: 1) Joh. Hinr. Bunjes Wittwe, Beke Marg. geb. Meiners, zu Elsfleth, 2) Joh. Hinr. Licken Ehefrau, Catharine geb. Meiners, zu Brake, 3) Christoph Rose zu Käseburg Ehefrau, Anna geb. Meiners, 4) Hinr. Gerdes daselbst Ehefrau, Beke Marg. geb. Meiners, 5) Gerh. Luerßen ebendaselbst Ehefrau, Hibbel Marg. geb. Müller, 6) Joh. Baake zu Oberhammelwarden Ehefrau, Marg. geb. Müller, 7) Tönjes Müller zu Elsfleth, 8) Morisse Deharde Ehefrau geb. Müller zu Käseburg, 9) Gesche Meiners zu Hammelwardermoor, 10) Tönjes Meiners daselbst, haben sich dahin vereinbart, daß der letztgedachte Miterbe Tönjes Meiners als Grunderbe den ganzen Nachlaß des gemeinschaftlichen Erblassers, namentlich auch folgende dazu gehörigen Grundstücke, als: a) die herrschaftliche Bau zu Hammelwardermoor-Sandfeld, b) das olim Bunjes Land daselbst, c) eine Köterei ebendaselbst, und d) die olim Kortlangs Stelle zu Käseburg mit dem Wurp und dem olim Bunnemanns Lande im Oberhammelwarderfelde zum alleinigen Eigenthume übertragen erhält und die Miterben gegen eine gewisse Abfindungssumme auf sämmtliche Erbansprüche verzeichten.

Auf Ansuchen des Grunderben Tönjes Meiners werden nun alle diejenigen, welche gegen die gedachte Erbauseinandersetzung einwenden zu können, oder an den Nachlaß des weyl. Jürgen Meiners Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefor-

Landesbibliothek Oldenburg

dert, sich damit in termino den 11. Juli 1839. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 15. Juli 1839.

Ovelgönne, den 16. Mai 1839.

v. Lindelof.

Hümme.

16) In einer beim unterzeichneten Landgerichte anhängigen Untersuchungssache ist die Vernehmung des Friedrich Stöver, angeblich aus Hude, welcher sich zu Anfange dieses Jahres zu Abbehausen und im Frühjahr zu Elsfleth, Amts Elsfleth, aufgehalten hat, erforderlich, die Ladung an ihn aber vergeblich ergangen, da er seinen Aufenthaltsort verlassen hatte. Gedachter Stöver, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiedurch aufgefordert, sich in dem zu seiner Vernehmung auf den 20. Juni d. J. angesetzten Termine, bei Vermeidung unangenehmer Verfügung zu sistiren.

Ovelgönne, den 13. Mai 1839.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

17) Die Ehefrau des ehemaligen Gefangenwärters Bruno Hinrich Neumann zu Vechta, Trintje geb. Geelts, welche sich auf erhaltene Ladung von ihrem Wohnorte entfernt hat und deren Aufenthalt unbekannt ist, wird nach Erkenntniß des Criminalgerichtes hiedurch edictaliter verabladet, innerhalb drei Monate vor hiesiges Landgericht zu erscheinen und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigungen einer wesentlichen Mitwirkung bei dem von Johann Berend Stolle ausgeführten betrügerischen Banquerouts zu verantworten.

Delmenhorst, den 22. April 1839.

Plate.

Lampe.

18) Johann Siems, Hausmann zu Krögerdorf, hat von dem Proprietair Claus Kückens zu Bockhorn, die von demselben im Jahre 1837. von der Wittwe des weyl. Claus Schumacher zu Krögerdorf erstandene, daselbst belegene Köterei laut Amtscontracts vom 25. April 1838. für die Summe von 250 ℔ Gold gekauft, und werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 22. Juli 1839. hieselbst angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 25. Juli 1839.

Delmenhorst, den 18. Mai 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

19) Der Curator des abwesenden Hermann Uphaus zu Holdorf, Kaufmann Lucas Koopmann daselbst, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, die Grundstücke seines Curanden, bestehend in einer zu Holdorf, Amts Damme, belegenen ehemals Osnabrückschen Kötterei mit Gebäuden, Gärten, Aeckern und Wiesen, wie auch Kirchenstellen, am 18. Juli 1839., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Gerechtsame oder hypothecarische Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 1. Juli 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch brauchen die zum Amtsprotocolle vom 14. März 1839. aufgetretenen Creditoren: Friedr. Holthaus, Carl Uphaus, Arend Goßmann, Arend Schlarmann, Pastor Meyer, Kirchenprovisor Bölling, Kaufmann Joh. Middendorff, sämmtlich zu Holdorf, und Apotheker Meyer zu Neuenkirchen, sich nicht zu melden, indem deren Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 5. Juli 1839.

Vechta, den 7. Mai 1839.

Runde.

Meyer.

Jeversches Landgericht.

20) In Convocaitonssachen wegen der von den Geschwistern Preibisius, als:

1) der Wittwe Königshafen, Christine Jacobea, geb. Preibisius, in Jever,
2) der Jungfer Anna Margaretha Maria Preibisius, in Jever,
3) dem Goldschmidt Christian Leopold Preibisius, zu Asel, in Ostfriesland,

zu verkaufenden Immobilien, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben für verlustig erklärt.

Jever, den 4. Mai 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Landesbibliothek Oldenburg

21) In Convocationssachen wegen des von dem weyl. Hausmann Heike Behrens Töllner, zu Wiechtens, und dessen Ehefrau herrührenden, auf Instanz der Erben der weyl. Ehefrau des Landgebräuchers Siefke Kunstreich, zu Wittmund, resp. des Sattlermeisters Carl Ludwig Bronnert, zu Wittmund, als Bevollmächtigten des Johann Christoph Kunstreich und Heinrich Bernhard Kunstreich, so wie als Vormund der minderjährigen: Carl Ludwig, Hayo Everts und Siefke Bohlen Kunstreich,

zu verkaufenden Häuslinghauses eum pertinentiis zu Wiechtens,

werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. April d. J. anberaumt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben hiemit für verlustig erklärt und wird ihnen rücksichtlich solcher ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 5. Mai 1839.

Schloifer.

Rolfs.

22) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen des von dem Schiffer Focke Eilers Kahlohr, von Rhauderfehn, an den Schiffer Theile Janßen, zu Rüstersiel, verkauften, im Hafen zu Rüstersiel liegenden Schiffsrumpfs, de twee Gezusters genannt, werden alle diejenigen, welche gemäß des Proclams vom 1. März d. J. ihre Ansprüche und Forderungen daran in dem auf den 29. April d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben verlustig erklärt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 7. Mai 1839.

Schloifer.

Reling.

23) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weyl. Reelf Reelfs, zu Jever, an Edo Hinrichs Heeren, zu Reiseburg, verkauften Hauses ꝛc. im Hopfenzaun zu Jever, werden alle, welche sich in dem am 22. April dieses Jahres vorgewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an das vorbesagte Immobile, dem angedroheten Präjudiz gemäß, hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 7. Mai 1839.

Schloifer.

Wieben.

24) In Convocationssachen wegen des von dem Kaufmann Boike Christian Boiken an den Kaufmann Johann Gerhard Mammen verkauften Hauses an der Schlachtstraße zu Jever, werden alle diejenigen, welche in Folge Proclams vom 26. Februar d. J. ihre Rechte und Forderungen in dem auf den 29. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, hierdurch derselben verlustig erklärt.

Jever, den 10. Mai 1839.

Schloifer.

Wieben.

25) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an den Nachlaß der am 1. Sept. 1837. verstorbenen Ehefrau des weyl. Kaufmanns Redmer Redmers Dauen, zum Horum, Christine Alette geb. Harms, Forderungen oder Rechte zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen oder sonstige Rechte in dem laut Proclam vom 1. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine den 6. May d. J. nicht angemeldet haben, derselben hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 14. Mai 1839.

Wierichs.

Rolfs.

26) Da der Wirth Johann Buscher, zur St. Jooster alten Brücke, heute erklärt hat, daß er seine Güter den Gläubigern abtreten wolle, so ist der Concurs wider denselben erkannt, und werden alle diejenigen, welchen an Fortsetzung des Verfahrens gelegen, aufgefordert, sich mit ihren desfälligen Anträgen spätestens im Termine den 24. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, hieselbst zu melden, unter Sicherheitsbestellung für die Concurskosten, bei Strafe, daß sonst der Concurs wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner die Disposition über seine Güter wieder überlassen wird.

Jever, den 18. Mai 1839.

Schloifer.

Dannenberg.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

27) In Convocationssachen der Creditoren des alten Köters Carsten Lübbers in Varel, wegen der, von demselben an den Fuhrmann Anton Funke in Varel und an den Nagelschmied Johann Abraham Neeff daselbst verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. Mai 1839. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; jedoch mit Ausnahme der sämmtlichen ingrossirten Gläubiger, indem die ingrossirten Forderungen nebst beikommenden Zinsen und etwaigen Ingrossationskosten nach den

Landesbibliothek Oldenburg

betreffenden Proclamen als profitirt angesehen werden.

Varel, den 16. Mai 1839.

Kropp.

Reiners.

Amt Brake.

28) Am 8. Juni d. J., um 11 Uhr Vormittags, soll mit der öffentlichen mindestfordernden Verdingung der behuf Instandsetzung der Sommerdeiche auf dem Herrschaftlichen Hammelwarder Sande erforderlichen Erd-Arbeiten von circa 156 Pütt an Ort und Stelle verfahren werden.

Brake, den 23. Mai 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

29) Das von dem Landmann Johann Meyer sen. zu Neuhamm, im Kirchspiele Bleyen, im Jahre 1835. errichtete Privattestament soll, nach dem am 13. d. M. erfolgtem Tode desselben, am 5. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Ellwürden, den 15. Mai 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Burhave.

30) Am 13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, sollen die mit Mai 1840. pachtlos werdenden Herrschaftlichen Oberahnischen Felder auf hiesiger Amtsstube salva approbatione camerae öffentlich meistbietend auf drei Jahre verpachtet werden.

Burhave, 1839. Mai 24.

Koltfärber.

Groniger.

Amt Berne.

31) In der Nacht vom 2/3. d. M. haben Steuerbeamte im Felde zwischen Ochtum und Schönemoor vier unbekannte Packenträger angetroffen, welche mit Zurücklassung von 4 Säcken, worin 6 Gebinde Rum und Franzbranntwein befindlich gewesen, entflohen sind.

Diese Packenträger sind der Steuerdefraude beschuldigt, und werden in Gemäßheit §. 127. des Steuergesetzes auf den 29. d. M., Morgens 8 Uhr, zum Ermäßigungsverfahren, und event. auf den 5. k. M., Morgens 8 Uhr, zum weiteren gerichtlichen Verfahren, zur Vermeidung der für den Fall des Ausbleibens angedrohten gesetzlichen Nachtheile vor hiesigem Amte zu erscheinen, hiedurch verabladet.

Berne, den 14. Mai 1839.

Amann. Lehmann.

32) Nach der Anzeige des Krämers und Bauervogts Oltmann zu Lemwerder hat ein ihm nicht bekannter Mann, anscheinend etwa 25 Jahre alt, im Anfange Novembers v. J. einen Sack in sein Haus gesetzt und um Aufbewahrung desselben, bis dahin, daß er von Vegesack zurückgekehrt seyn werde, gebeten, seit der Zeit aber nichts wieder von sich sehen oder hören lassen. Der Sack enthält alte Schifferkleidungsstücke, auch einen Mantel und eine blautuchene Hose, anscheinend eine Soldaten-Hose.

Auf Antrag des Oltmann wird der Unbekannte aufgefordert, den Sack und dessen Inhalt innerhalb vier Wochen wieder abzuholen und die Kosten zu erstatten, widrigenfalls dieselben zum Besten der Kirchspiels-Armen verkauft werden sollen.

Berne, Mai 22. 1839.

Amann. Lehmann.

33) In der Nacht vom 15/16. v. M. haben Steuerbeamte auf dem Sande bei Weserdeich 5 Anker Franzbranntwein und 1 Anker Rum gefunden und diese Waare einstweilen in Gewahrsam genommen.

Der unbekannte rechtmäßige Eigenthümer diese Waare wird wegen der ihm angeschuldigten Steuerdefraude in Gemäßheit §. 127. des Steuergesetzes auf den 29. d. M., Morgens 9 Uhr, zum Ermäßigungs-Verfahren und eventualiter auf den 5. k. M., Morgens 8 Uhr, zum weiteren gerichtlichen Verfahren, zur Vermeidung der für den Fall des Ausbleibens angedrohten gesetzlichen Nachtheile vor hiesigem Amte zu erscheinen, hierdurch verabladet.

Berne, den 14. Mai 1839.

Amann. Lehmann.

Kirchen- und Schul-Sachen.

34) Bleyen. Ein hiesiges Kirchencapital von 80 ℔ Gold ist gegen hypothecarische Sicherheit sofort zu billigen Zinsen zu verleihen.

Janßen, p. t. Rf. der Kirchen-Gem.

35) Rastede. 75 ℔ Gold Kirchencapital sind sogleich zu belegen durch den Kirchjuraten

D. G. zur Windmühlen.

36) Abbehausen. Zur Ausdingung der Lieferung der zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, an:

Dach- und Forstziegeln, Mauersteinen, Klinkern, Kalk, Sand, Eichen- und Tannenholz, Theer, Braunroth, Nägeln ꝛc.,

so wie der Beschaffung der desfälligen Zimmer-, Maurer-, Schmiede- und der nicht unbeträchtlichen Ma-

Landesbibliothek Oldenburg

lerarbeiten, auch des Theerens der Planke am Pastoreigarten ist, Umstände halber, anderweiter Termin auf den 3. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Putscherschen Gasthause zu Abbehausen angesetzt.

Der Kirchenvorstand.

Hofmeister.

37) Bokel. 50 ℔ Gold Schulcapital sind sofort zu belegen durch den Juraten

O. Timmermann.

Armensachen.

38) Ganderkesee. Es können sofort 125 ℔ Gold gegen 4 procent Zinsen und sichere Hypothek belegt werden. Tönnies, Rechnungsführer.

39) Rastede. 15 ℔ Gold Armencapital sind sogleich zu belegen durch den Armenjuraten

D. G. zur Windmühlen.

40) Osternburg. Ein über 60 Jahr alter Mann und ein Knabe von 11 bis 12 Jahren sollen am 3. Juni, Morgens 12 Uhr, öffentlich in Kost und Pflege verdungen werden. S. D. d. A. W.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Auf Antrag der Executoren des verstorbenen Pfarrers Brörmann zu Rulle werden hiedurch Alle und Jede, welche an die Nachlassenschaft des Pfarrers Brörmann zu Rulle Forderungen oder Ansprüche irgend einer Art haben möchten, vorgeladen, solche in dem auf Donnerstag, den 11. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten, einzigen Termine auf Königlichem katholischen Consistorio bei Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben und gehörig zu begründen.

Osnabrück, den 6. Mai 1839.

Königlich Hannoversches katholisches Consistorium.

Vezin.

2) Contra-Steckbrief.

Die unterm 5. d. M. von hieraus steckbrieflich verfolgte Elisabeth von dem Kampe aus Damme ist im Bezirke des Königlichen Amts Bersenbrück zur Haft gebracht und hat sich bald darauf erhenkt. Es wird daher der erlassene Steckbrief hiedurch aufgehoben.

Fürstenau, den 18. Mai 1839.

Königlich-Hannoversches Criminal-Amt.

Koch. Gerdes. Wedekind.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Neuenburg. Am 4. und 5. Juni d. J. werden im Sterbehause des weyl. Copiisten Heynemeyer zu Neuenburg

2 Milchkühe, 1 Kleiderschrank, 3 sonstige Schränke, 1 Schreibepult, Tische, Stühle, Spiegel, Settbettstellen, 1 Coffer, 2 Kisten, 3 Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Messing-, Zinn-, Kupfer- und Eisen-Geräthe, Bücher, etwas Speck und Fett, eine Quantität Heu, Stroh nebst sonstigen Gegenständen, 1 Düngerhaufen und die ausgesäeten Früchte,

meistbietend vergantet, zugleich auch am 1. Tage das Wohnhaus nebst Garten von jetzt an bis Maitag 1840. und die angeheuerte Reithwische auf 3 Jahre verheuert.

2) Oldenburg. Das den Erben der Wittwe Hemerling gehörige, an der Gaststraße belegene Haus soll am 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und dann der Zuschlag erfolgen. J. A.: F. Potthast.

3) Oldenburg. Unterzeichnete Vormünder der Erben des weyl. Küpkermeister J. E. W. Meyer lassen am 6. Juni 1839. im Locale des Großherzoglichen Landgerichts die ihren Pupillen gehörenden Grundstücke öffentlich meistbietend verkaufen, als: 1) das an der Neuwallstraße belegene Wohnhaus, nebst Hintergebäude. Diese Immobilien eignen sich, ihrer Lage nach, zu jedem Gewerbe, auch befinden sich die Gebäude in gutem wohnbaren Zustande; 2) den außer dem Heiligengeist-Thore in der Nähe der Casernen belegenen Garten, benachbart von den Gründen des Herrn Sattler Schwarz und der Wittwe Zuckerbäcker. Dieser Garten würde sich vorzüglich gut zu Bauplätzen eignen. Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen vom

Buchbinder Meyer und Küpkermeister Lantzius.

4) Varel. Am 5. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete mehrere sehr gut conservirte Kupferschmiede- und Klempner-Geräthschaften, als: 1 Nagelkessel-, 1 Liege-, 3 Rohr-, 3 Theekessel-, 2 kleine Staken- und 1 Knopfstaken-Amboß, 1 großen Klempner-Polier-Amboß, 1 große und 1 kleine Kupferscheere, 1 Nageleisen, 1 Blasebalg, 12 ordinaire Hämmer, 1 Schleifstein mit Zubehör, so wie

Landesbibliothek Oldenburg

ferner 1 Plätteisen, 1 silberne Taschenuhr und sonstige Gegenstände im hiesigen Schütting mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen. J. C. Potthast.

5) Twelbäcke. Die Vormünder über weyl. Joh. H. Goden Kinder zu Twelbäcke, lassen am 7. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Erblassers Wohnung 1 Kuh, 1 Bett, 1 silberne Taschenuhr, 1 Koffer, 1 Kleiderschrank, ferner allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

Hermann Rodieck und Consorten.

6) Oldenburg. Am 8. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, soll im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts das der Wittwe des weyl. Bäckers Luerßen gehörige an der Ritterstraße belegene Haus abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und soll der Zuschlag sodann erfolgen.

J. A.: F. Potthast.

7) Elsfleth. Am 30. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, lassen Unterzeichnete in der Wohnung ihrer weyl. Mutter, Tönjes Bunjes Wittwe zu Elsfleth in der Altenstraße, ein feines Caffee-Service mit ächter Vergoldung, eine 8 Tage gehende Hausuhr, ferner Tische, Stühle, Pulten, Betten und allerhand sonstige haus- und küchengeräthliche Sachen öffentlich verganten. D. Wessels Ehefrau.

H. Brumund Wittwe.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Etzhorn. Die unterzeichneten Vormünder für weyl. Hausmanns Johann Hilbers zu Etzhorn Kinder, lassen am 5 Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Krögers Wirthshause zu Etzhorn auf 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern: das Haus auf Joh. Hilbers Gehöfte, nebst dem dabei belegenen circa 1 ¼ Scheffel Saat großen Garten; an Saatland, auf dem alten Kamp das 1ste und 3te Stück, jedes 1 ½ Scheffel Saat, auf dem Rahlande das 3te und 4te Stück, jedes 1 Scheffel Saat groß, auch die Mitweide für 2 Kühe. Das Haus am Wege nach Loyerberge mit 2 Gärten, und an Saatland das 2te, 7te und 8te Stück, jedes 1 Scheffel Saat groß, auf dem Rahlande, und 3 Scheffel Saat auf dem Helmskamp; 5 Jück Kleiland bei Großenmeer; 5 Jück Kleiland bei Neuenbrok; den sogenannten Anwehrbulten im Ohmstederfelde, 3 Jück groß; die Hälfte der Wiese im Ohmstederfelde, das kleine Pfand genannt; die Hälfte der Wiese, Wietbrok genannt, im Donnerschweerfelde, 2 Jück groß; ein Stück Heuland an der Bäverbäke und den Butterkamp, 18 Scheffel Saat groß, wozu Liebhaber einladen

Diedr. Borchers. Gerd Hotes.

Ausverdingung.

1) Schockum. Außer den, zur Reparation der den Kindern des weyl. Gerd Strahlmann gehörigen Gebäude zu Tettens und Bährdeich, erforderlichen Schmiede-, Zimmer-, Maurer-, Decker-, Maler- und Glaserarbeiten, soll am 30. Mai d. J., in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Bleyen, die Lieferung folgender Materialien mindestfordernd verdungen werden:

12 Stücken Sargenholz, 3 Riegel, 1 Diele von ostf. Holz, 3 Harzer Dielen, 4 Sparren, 2000 Steine, 1 Tonne Steinkalk, 22 Fiehmen Reith, 1000 Haidsticken,

und sonstige minderbedeutende Gegenstände.

Hinr. Boog, Vormund.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Bei mir stehen jetzt wieder vorräthig allerlei Sorten Badewannen, welche ich zum billigen Preise verkaufe, auch vermiethe.

W. Lantzius, Böttcher-Meister.

2) Oldenburg. Besten geräucherten Bremer Lachs, russischen Caviar, neue Apfelsienen, Citronen und Pomeranzen, neue große Feigen, Topfrosienen und Krackmandeln, so wie mehrere Sorten neuer Vanille zu billigen Preisen bei Strohm.

3) Oldenburg. Mineral-Wasser, als: Selter-, Fachinger-, Emser-, Geilnauer, Marienbader-, Kissinger-, Pyrmonter-, Driburger- und Bitter-Brunnen erhielt ich in frischer Füllung. Auch empfehle ich sehr schönen Rhein-Lachs zur gütigen Abnahme.

F. H. Wagner Wwe.

4) Brakefiel. Bester oberländischer alter Rocken mit Passierscheinen bei H. G. Müller.

5) Bremen. Beim Etablissement eines Lagers von Bielefelder Leinen, ausgesuchter, schöner Waare, von deren Preiswürdigkeit sich die geehrten Käufer überzeugen werden, empfehle ich mich einem geschätzten Publicum auf das Beste. Meine Wohnung ist bei meiner Schwester, Frau Wittwe Segelken, Neustadt, Hohethorstraße № 11.

Friederike Lange.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 43. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 29. May 1839.

6) Oldenburg. Eine noch im guten Stande befindliche Fensterchaise mit Reisekoffer, eine leichte neue 2sitzige Chaise und mehrere verschiedene neue moderne Stuhlwagen, worunter einer auf Druckfedern, ein schon gebrauchter Stuhlwagen mit 3 Stühlen, und ein Stuhlwagen mit 2 Stühlen, 1- und 2spännig zu gebrauchen, stehen billig zu verkaufen bei

H. W. Kayser.

7) Oldenburg. Von diesjähriger frischer Füllung direct von den Quellen erhaltenen Mineralwasser, als: Pyrmonter-, Drieburger-, Nagozy-, Kissinger-, Emser-, Fachinger-, Geilnauer-, Wildunger-, Eger Franzen-, Marienbader Creuz-, Schlesinger Ober-Salz-, Bitter- oder Seidschützer- und Selterser-Brunnen erhielt ich hinlänglichen Vorrath und versichere ich die billigsten Preise.

Strohm am Damm.

8) Elsfleth. In der Absicht, alle der Mode unterworfene Manufactur-Waaren gänzlich auszuverkaufen, um solche ferner nicht mehr zu führen, habe ich sämmtliche Artikel, je nachdem sie noch modern oder nicht modern sind, zu und unter Einkaufspreisen heruntergesetzt. Es gehören zu diesen Artikeln namentlich alle Arten Florbänder, Cattune, Baumwollenzeuge, Umschlagetücher, seidene, halbseidene, wollene und baumwollene Halstücher, Florshwals und Flortücher, seidene und halbseidene Zeuge, alle Arten seidener, halbseidener, Pique-, Casimir- und Halb-Sammet-Westen, letztere zu 12 gr. die Elle; ferner alle Sorten Sommerzeuge, worunter zu 7 gr. die Elle; nebst vielen anderen hier nicht benannten Artikeln.

Indem ich nun meine geehrten Gönner auf oben erwähnten Ausverkauf aufmerksam mache, empfehle zugleich mein wohl assortirtes Lager von Casimir, Tuch, Halbtuch, Flanell, Coating, Düffel, auch alle Arten weißer Waaren, nebst meinem completen Eisen-, Stahl- und kurzen Waarengeschäft auf das ergebenste.

J. H. Borgstede.

9) Oldenburg. Unter mehreren neu erhaltenen Pariser Tapeten und Borden empfehle auch eine Auswahl Borden mit Gold. Ohne weitere Anpreisung versichere nur noch, was Auswahl und billige Preise betrifft, gewiß Jedermanns Wünschen zu entsprechen.

Johann G. Bouchholtz.

10) Brake. Ein ganz neuer, beschlagener, weitspuriger Ackerwagen. Das Nähere beim Rechnungssteller

Kuhlmann.

11) Oldenburg. Von Tanneberg und Suhlingen erhielt ich dieser Tage meine diesjährigen Sensen, für deren Güte der Fabrikant einsteht, empfehle selbige hiermit meinen Abnehmern aufs angelegentlichste.

J. D. Grube.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein Fortepiano unter Nachweisung des Herrn Capellmusicus Nauwerk.

2) Oldenburg. Meinen Stall, nebst darüber befindlichem Boden, welcher jetzt zu einem Tabackslager benutzt wird und sehr trocken und geräumig, auch mit einer Winde versehen ist, habe ich auf Michaelis d. J. anderweitig zu vermiethen.

Hummel sen., Posamentirer.

3) Oldenburg. Die Etage in meinem am Walle belegenen Hause, 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller enthaltend.

J. Albrecht.

4) Osternburg. Eine Stube, Schlafkammer, Küche und Boden, nebst Garten, gleich oder Michaelis,

bei Böckens.

5) Oldenburg. In einer der besuchtesten Straßen, nahe dem Thore, ist auf Michaelis d. J. ein Haus, welches sich seiner Einrichtung sowohl, als seiner Lage wegen besonders zur Wirthschaft eignet, und worin dieselbe seit langen Jahren mit Erfolg getrieben ist, zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

Literatur und Kunst.

1) Hamburg. Bei Herold ist erschienen:

J. G. Greve

gründliche und vollständige Anleitung

zur Fabrikation der Seife

zum Selbstunterricht nach vieljähriger Erfahrung prak-

Landesbibliothek Oldenburg

tisch bearbeitet und durch Abbildung erläutert. 1r Theil. Zweite verbesserte Auflage. Nebst Anweisung zur Fabrikation der Talglichter vermittelst einer Maschine. Gr. 8. 1839. geh. 1½ Thlr.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung.

2) Neueste Schrift von Dr. Strauß!!! dessen Glaubensbekenntniß enthaltend.

So eben hat die Presse verlassen:

Zwei

friedliche Blätter

von

Dr. David Friedr. Strauß

in Tübingen.

Preis 1 ℳ. —

Diese Schrift, welche gleichsam das Glaubensbekenntniß des berühmten Herrn Verfassers enthält, ist wohl geeignet, die größte Sensation zu erregen zu einer Zeit, wo ganz Deutschland an den Vorfällen in Zürich, deren hohe Wichtigkeit nicht zu verkennen, Theil nimmt.

Sämmtliche solide Buchhandlungen (in Oldenburg die Schulzesche) haben Strauß friedliche Blätter vorräthig.

3) Varel. Conversations-Lexikon der Gegenwart, 1s — 10s Heft, 3 ℳ 24 gr.

Universal-Register zur achten Auflage des Conversations-Lexikons, brosch. 48 gr.

Zu haben bei J. N. Behrens.

4) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Thiers Geschichte

der französischen Revolution.

Vollständig in 2 starken Octavbänden 2⅔ ℳ.

5) Oldenburg. So eben traf bei uns ein:

Shakespeare's

dramatische Werke,

übersetzt von Schlegel und Tieck. Neue Ausgabe in 8. auf Velin-Papier. 1r Bd. Subscriptions-Preis 24 Gr.

Schulzesche Buchhandlung.

6) Varel. Neue gleichförmige Ausgaben auf Velinpapier, welche bei dem Unterzeichneten zu haben sind:

Schakespeare's dramatische Werke, übersetzt von Ortlepp. 1r—3r Theil 54 gr.

Klopstocks Werke, 1s 2s 4s Bdchen, Prän. Preis für alle 9 Bde 2 ℳ 60 gr.

Thümmels Werke, 1s u. 2s Bdchen, Prän. Pr. für alle 8 Bde, 2 ℳ 24 gr.

Cervantes Romane und Novellen, 1r Bd. 18 gr.

Victor Hugo's Werke, 1r Bd. 18 gr.

Le Sage's Werke, 1r Bd. 18 gr.

Lamartine's Werke, 1r Theil 18 gr.

J. N. Behrens.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Hartwarden. Je eher je lieber 3 — 4 gute Schneidergesellen. J. R. Schmidt.

2) Strückhausen. Ich kann je eher desto lieber 2 gute Zimmergesellen in Arbeit gebrauchen.

Joh. Hinr. Logemann, Zimmermeister.

3) Burhave. Sogleich zwei Tischlergesellen auf gute Meubelarbeit gegen guten Lohn und reelle Behandlung bei F. W. Föge.

4) Strohausen. Je eher je lieber zwei gute Zimmergesellen, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche. Zimmermeister Jacob Oettmers.

5) Oldenburg. Einem gesunden, kräftigen und mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen kann ein Dienst als Kinderwärterin nachgewiesen werden in der Expedition der Anzeigen.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Schweier Altendeich. Als Curator über Berend Christian Wilkfen wünsche ich gegen den 1. Nov. d. J. 1800 ℳ gegen Cession, auf erste ganz sichere Hypothek zu 3½ Procent anzuleihen. Es wird bemerkt, daß die Zinsen prompt bezahlt werden können. J. Blohm.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. Ende Juni d. J. ein Schulcapital von 113 ℳ Gold gegen genügende Sicherheit zu 4 Procent Zinsen. Bußmann.

2) Damme. Von den hiesigen Armen-Capitalien sind gegen gehörige Sicherheit zu belegen: sofort 566 ℳ und im Monat Juli d. J. 34 ℳ.

B. Anton Mähler, p. t. Armenjurat.

3) Brake. Gegen gehörige hypothekarische Sicherheit und übliche Zinsen sofort 1000 ℳ und 250 ℳ, gegen Ende Juni 700 ℳ und 1500 ℳ, und im October d. J. 800 bis 1000 ℳ Gold, unter meiner Nachweisung. Kuhlmann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ende voriger Woche ist ein

Landesbibliothek Oldenburg

junger Hühnerhund von der Kette entlaufen. Der unfreiwillige Besitzer wird ersucht, seinen Aufenthalt der Expedition dieser Anzeigen gefälligst anzuzeigen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Wiefelstede. Vor ungefähr 8 Tagen ist mir auf dem Wege von Neuenburg bis hier ein Jagdhund zugelaufen, den der Eigenthümer in acht Tagen wieder abfordern kann bei A. Hilbers,
Schmiedemeister.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 3. Juni d. J. wird im hiesigen Schauspielhause der „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy wiederholt zur Aufführung gebracht. Das Nähere im nächsten Blatte.

Vermischte Nachrichten.

1) Neuenburg. Ich ersuche alle diejenigen, die Forderungen an den verstorbenen Copiisten Heynemeyer hieselbst haben, über ihr Guthaben mir ehestens specificirte Rechnungen zukommen zu lassen und fordere zugleich alle, die der Masse schulden, auf, in 14 Tagen Zahlung zu leisten. A. Hector,
Mandatar des ältesten Sohnes und Grunderben.

2) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Juni	2.	Sonntag	5½	Uhr	Morgens
—	3.	Montag	6	—	—
—	4.	Dienstag	6½	—	—
—	5.	Mittwoch	7½	—	—
—	7.	Freitag	9½	—	—
—	10.	Montag	1	—	Mittags
—	12.	Mittwoch	3	—	Nachmittags
—	14.	Freitag	3	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Juni	2.	Sonntag	2½	Uhr	Nachmittags
—	3.	Montag	2½	—	—
—	4.	Dienstag	3	—	—
—	6.	Donnerstag	6	—	Morgens
—	8.	Sonnabend	7½	—	—
—	11.	Dienstag	11	—	—
—	13.	Donnerstag	1	—	Mittags
—	15.	Sonnabend	1½	—	Nachmittags

3) Burhave. Im diesjährigen hiesigen Viehmarkt Tanz-Musik bei J. E. Koopmann.

4) Oldenburg. Gartenmusik am Freitage, den 31. d. M., welches ich den Herren Interessenten meines Clubs hiemit ergebenst anzeige.
J. E. Spieske.

5) Oldenburg. Den geehrten Herren und Damen, auch Kindern, empfehle ich meine von mir verfertigt werdenden Handschuhe von englischem Leder, Gingham, Batist und Nanking in allen Farben zum billigsten Preise. Vorzüglich sind die weißen englischledernen zu empfehlen, weil diese sich vorzüglich schön waschen und bleichen lassen. Da ich, wie bekannt, auch aus seidenen Strümpfen Handschuhe verfertige, so bitte ich, das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankbar anerkennend, um recht vielen Zuspruch.

Meine Wohnung ist an der Baumgartenstraße № 310. Wittwe Diedrichs.

6) Neuenfelde. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an meinen weyl. Ehemann haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in den nächsten 8 Tagen bei mir einzureichen; imgleichen wollen diejenigen, welche demselben schuldig geblieben sind, in gleicher Zeit Zahlung leisten.
Johann Henken Wittwe.

7) Wunderburg. Am Sonntag, d. 9. Juni d. J., Nachmittags, wird auf dem Schützenhofe zur Wunderburg nach dem Vogel geschossen, welches zur Warnung vor etwaiger Gefahr hiemit bekannt gemacht wird. Zugleich werden Schützen, die nicht zur Bürger-Schützen-Gesellschaft gehören, wie sonst auch diesmal höflichst eingeladen zur Theilnahme an diesem Feste, jedoch müssen selbige von einem wirklichen Mitgliede eingeführt werden.
D. Kruse.

8) Schiffsnachrichten. Liste der vom 18.—25. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Mai 18. Cpt. G. Addicks, Harmonie, Oldenb. Fl., nach Riga, mit Ballast.
— 21. Cpt. M. Knutten, Frau Popken, Dän. Fl., nach Amron, ledig.
— 21. Cpt. M. Detleffsen, Elisebet Maria, Norw. Fl., nach Christiansand. mit Ballast.
— 22. Cpt. J. Falk, Hiorten, Norw. Fl., nach Mandal, mit Mauersteinen.
— 22. Cpt. W. Taaks, Eendragt, Hann. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 22. Cpt. J. S. Kräft, Beata Sophia, Schwed.

Landesbibliothek Oldenburg

Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.

Juni 22. Cpt. B. H. Schwerdmann, Dorothea, Old. Fl., von Liverpool, mit Salz, zu Brake.

— 24. Cpt. A. Middents, Johanna, Hann. Fl., von Königsberg, mit Rocken, zu Brake.

— 24. Cpt. F. R. Dewall, Aurora, Hann. Fl., von Königsberg, mit Rocken, zu Brake.

— 25. Cpt. C. Borgward, Maria, Preuß. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.

— 25. Cpt. M. Kohn, Uranus, Old. Fl., von Königsberg, mit Rocken, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Frieschenmoor, Mai 22. Heute wurde meine Frau, geb. Schmidthusen, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ich Theilnehmenden hiemit ergebenst anzeige. Gristede.

Todes-Anzeigen.

1) Neuenfelde. Am 13. Mai endete ein sanfter Tod das Leben unseres guten Vaters, des Hausmanns Oltmann Hinrichs in seinem 85sten Lebensjahre. Verwandten und Freunden machen mit traurigem Herzen diese Anzeige

die Kinder und Schwiegerkinder des Verstorbenen.

2) Hüllstede. Am 19. d. M., Morgens 4 Uhr, gefiel es der göttlichen Vorsehung, den Hausmann Eilerd Thyen in seinem thätigen 61sten Lebensjahre nach kaum 3tägigen Leiden an Krämpfen von dieser Erde abzurufen. Theilnehmenden wird dieser harte Verlust zur Anzeige gebracht durch

die hinterbliebene trauernde Wittwe und Kinder.

3) Oldenburg. Sanft und ruhig vollendete am 26. Mai, Morgens 1 Uhr, unser guter Gatte und Vater, der Organist L. Meineke, im 63sten Jahre seines Lebens, an einer Verknorpelung der Speiseröhre. Diese Anzeige widmen allen Verwandten und Freunden statt des sonst üblichen Ansagens die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg